

# Palästina-News Nr. 48 Januar 2025

## **Was man in der Schweiz nicht erfährt**

Ziel dieses Newsletters ist es, die Information über das Geschehen in Palästina und Israel zu verbessern. Zu diesem Zweck werden Artikel aus englischsprachigen Online-Zeitungen, Online-Portalen, Publikationen, etc. in gekürzter Form zitiert. Redigiert von Martin Luzi Buechi (MLB).

Unter **Quellen** findet sich jeweils der Link zum Originalartikel und/oder zum Publikationsmedium. Die vorliegenden redigierten Artikel sind teilweise stark gekürzt und können darum nur unvollständig die Meinungen der Autoren und Autorinnen wiedergeben.

Mail: [palnews@bluewin.ch](mailto:palnews@bluewin.ch)

Website: [www.palaestina-news.ch](http://www.palaestina-news.ch)

## **Inhaltsverzeichnis**

- **Palästina Talk mit Vivian Khalaf**
- **Komplizenschaft Deutschlands bei der Unterdrückung zweier Menschenrechtsgruppen in Israel**
- **Gaza-Tagebuch: Ein rotes Leuchten bei Sonnenuntergang**
- **Israelische Abgeordnete: Militär soll Lebensmittel-, Wasser- und Stromversorgung im Gazastreifen zerstören**
- **Wie man einen Völkermord verheimlicht: Die Rolle von Evakuierungsbefehlen und sicheren Zonen**
- **Der zionistische Mythos vom jüdischen Genom dient als Rechtfertigung für die Aneignung Palästinas**
- **Lektürevorschlag**

---

## **Palästina Talk mit Vivian Khalaf**

Ich traf Vivian Rasem Khalaf, die Vorstandsvorsitzende des *Palestine Children's Relief Fund (PCRF)*, anlässlich ihres Auftritts im *Café Palestine* in Zürich am 15. November 2024. Anlass ihres Besuchs war die Gründung einer neuen Sektion von PCRF in der Schweiz. In der nächsten Ausgabe der *Palästina News* wird dann diese neue Schweizer Sektion von PCRF vorgestellt. MLB

PCRF ist eine grosse NGO mit 18 Ortsgruppen in den USA sowie Ortsgruppen in Italien und Jordanien. PCRF wurde 1991 in den USA gegründet und bietet Tausenden von verletzten und kranken Kindern, die keinen Zugang zum örtlichen Gesundheitssystem haben, kostenlose medizinische Hilfe. Derzeit liegt der Schwerpunkt auf dem Gazastreifen, wo der PCRF humanitäre Hilfe in Form von lebensnotwendigen Gütern wie Nahrungsmitteln, Wasser und Unterkünften leistet und medizinische Notfallteams aus Ärzten, Ärztinnen und Pflegepersonal sponsert, die die Kinder sofort medizinisch versorgen. Seit dem 7. Oktober hat der PCRF mehr als 40 Millionen Dollar in Gaza, im Westjordanland und im Libanon ausgegeben.

Das PCRF hat ausserdem zwei pädiatrische Krebsabteilungen in Palästina, eine neue pädiatrische Intensivstation und eine pädiatrische kardiologische Abteilung in Ramallah sowie viele andere wichtige Projekte zur nachhaltigen Stärkung des Gesundheitssystems in der Region eingerichtet.

Vivian wurde 1966 in Jerusalem geboren und zog dann mit ihren palästinensischen Eltern in die Vereinigten Staaten. Ihr Vater hatte die Absicht, die Universität abzuschliessen und dann zurückzukehren. Da sie Jerusalem kurz vor dem arabisch-israelischen Krieg im Juni 1967 verliessen, wurden Vivian und ihre Familie nicht in der Volkszählung mitgezählt, da diese nach dem Krieg stattfand.

Vivian: *Wir hatten also keinen legalen Status, der es uns ermöglicht hätte, nach Abschluss des Studiums meines Vaters zurückzukehren. Er arbeitete sich dann durch das US-Einwanderungssystem und wir erhielten nach vielen Jahren schliesslich die US-Staatsbürgerschaft. Obwohl wir Palästina oft besuchten, wurden die USA zu unserem Zuhause fern der Heimat.*



Vivian Khalaf during her presentation in Zürich. Credit MLB

Vivian wuchs mit ihren drei jüngeren Geschwistern in Denver, Colorado, auf. Als Teenager zog sie zurück nach Ramallah in Palästina, wo sie die High School abschloss. Zum Universitätsstudium kehrte sie in die USA zurück, wo sie ihren Abschluss in Rechtswissenschaften machte. Sie verfügt über mehr als dreissig Jahre Erfahrung im Einwanderungs- und Staatsbürgerrecht, wobei sie sich auf die Unterstützung von Flüchtlingen und Asylbewerbern konzentriert. Insbesondere spielte sie eine wichtige Rolle in der Sammelklage 2020 [Doe v. Trump class-action lawsuit](#), in der sie Teil eines Anwaltsteams war, das die Klage im Namen von US-Bürgern und -Bürgerinnen einreichte, denen während der Covid-Pandemie die finanzielle Unterstützung verweigert wurde, weil

sie mit Menschen ohne Papiere verheiratet waren. Die Trump-Administration änderte ihre Politik schließlich aufgrund des rechtlichen und politischen Drucks.

Obwohl der Schwerpunkt des PCRf zurzeit im Gaza-Streifen liegt, habe ich Vivian auch über die Situation in den Lagern im Libanon befragt. Vivian sagte dazu: *Die Situation der palästinensischen Bevölkerung, die in den Flüchtlingslagern im Libanon leben, ist seit jeher eine der schlimmsten. Die rund 250'000 palästinensischen Flüchtlinge, die im Libanon leben, sind mit grossen sozioökonomischen Herausforderungen konfrontiert, darunter extreme Armut, eingeschränkter Zugang zu Dienstleistungen und wenige Beschäftigungsmöglichkeiten. Sie leben in erster Linie in überfüllten Lagern mit eingeschränktem Zugang zu den Grundbedürfnissen. Das PCRf arbeitet in den Lagern, um die Not der Kinder zu lindern, die ernährungsbezogene und medizinische Hilfe benötigen.*

In den USA wird viel Druck auf NRO ausgeübt, die sich für Palästina einsetzen. Die PCRf ist in den Vereinigten Staaten auch eine 501(c)(3), also eine gemeinnützige Organisation und daher von der Bundeseinkommenssteuer befreit. Das Repräsentantenhaus hat einen Gesetzentwurf verabschiedet, der dem Finanzministerium weitreichende Befugnisse einräumt um gemeinnützigen Organisationen, die als Unterstützer des „Terrorismus“ gelten, die Steuerbefreiung zu entziehen. Das Gesetz muss jedoch noch den Senat passieren und unterzeichnet werden. Ich habe Vivian gefragt, ob sie neue Probleme für NRO sieht, die in Palästina arbeiten, jetzt, wo Trump wieder im Weißen Haus ist.

*Ja, wenn dieser Gesetzesentwurf Gesetz wird, sehe ich Probleme und Herausforderungen nicht nur für die in Palästina tätigen NRO, sondern für die Zivilgesellschaft im Allgemeinen voraus. Es würde Donald Trump wohl weitreichende Befugnisse geben, willkürlich gegen seine politischen Gegner in der Zivilgesellschaft vorzugehen. Die Washingtoner Kongressabgeordnete Pramila Jayapal, eine Demokratin, brachte es am besten auf den Punkt, als sie sagte: „Die Amerikaner wollen Kontrolle und Ausgewogenheit, nicht einen Blankoscheck für jeden Präsidenten, der jeden ohne Beweise als Terroristen abstempeln kann. Mit diesem Gesetz wäre Trumps Fantasie das einzige Schutzschild gegen autoritäre Übergriffe auf jede Stimme sein, die seiner Agenda widerspricht.“ (fürchterliche Vorstellung).*

---

## **Komplizenschaft Deutschlands bei der Unterdrückung zweier Menschenrechtsgruppen in Israel**

### **Deutsche Welle (DW) und Zochrot**

Die deutsche Regierung liefert nicht nur Waffen an Israel, sondern hat auch der deutschen Hilfsorganisation *Kurve Wustrow*, die zwei Menschenrechtsgruppen in Israel unterstützt, klammheimlich die Mittel gekürzt. Nach Angaben der DW ist die Entscheidung Teil eines grösseren Musters der deutschen Regierung, die

Mittel für Gruppen zu kürzen, die der israelischen Regierung und ihrer völkermörderischen Militärkampagne in Gaza kritisch gegenüberstehen. Das Einfrieren der Mittel bezieht sich jedoch nicht auf ein zukünftiges Projekt, sondern auf ein bereits genehmigtes Projekt, das bis Ende nächsten Jahres 2026 laufen sollte. **Zochrot**, die eine der beiden betroffenen NGOs, hat es sich zur Aufgabe gemacht, jüdische israelische Bürger und Bürgerinnen über die Ereignisse der palästinensischen Nakba von 1948 aufzuklären und sich für das Rückkehrrecht der palästinensischen Flüchtlinge einzusetzen. Die andere betroffene NGO **New Profile** konzentriert seine humanitären Bemühungen auf die Antimilitarisierung Israels und bietet Unterstützung für Kriegsdienstverweigernden aus Gewissensgründen, die durch die Verweigerung des obligatorischen Militärdienstes eine Inhaftierung riskieren. MLB

**Die deutsche Regierung hat in aller Stille die Mittel für Zochrot und New Profile gestrichen, nachdem sie zuvor bereits palästinensischen NGOs die Mittel entzogen hatte. Einige Beobachter befürchten, dass dieser Schritt den Spielraum für regierungskritische Organisationen einschränken wird. DW: Naomi Conrad und Birgitta Schülke, January 5, 2025**

### Deutsche Welle

*The German government "is participating in oppression,"* said Rachel Beitarie, director of Zochrot. She told DW that she met with German officials before the defunding was made final. *"The German past, the Nazi regime was brought up again and again in these conversations,"* she said. German officials, she added, told her it was important for Germany to support Israel because of Germany's history



Zochrot director Rachel Beitarie in 2018. Credit: Megeed Gozani

Sergeiy Sandler from New Profile lives in Be'er Sheva, a town in southern Israel sandwiched between two military airports. The soundtrack of the war in Gaza, which is taking place a mere 40 kilometers from his house, is the incessant roar of planes heading to or returning from the Gaza Strip. *"And [New Profile's] work at least helps some people not take direct part in the atrocities,"* he said, adding that New Profile is getting more and more requests from people wanting to abstain from military service. *"I can understand why the Israeli government wants to suppress us,"* he said. But what, he asked, angrily, *"is the German government's business imposing the ideological demands of the Israeli government on Israeli citizens?"*

### Statement by Zochrot

A commitment to the idea of a Jewish state, rather than a commitment to the safety and well-being of all people living on this land, is

### Deutsche Welle

Die deutsche Regierung „beteiligt sich an der Unterdrückung“, sagte Rachel Beitarie, Direktorin von Zochrot. Sie sagte der DW, sie habe sich mit deutschen Beamten und Beamtinnen getroffen, bevor die Streichung der Mittel beschlossen wurde. *„Die deutsche Vergangenheit, das Naziregime, wurde in diesen Gesprächen immer wieder zur Sprache gebracht“*, sagte sie. Diese erklärten ihr, dass es für Deutschland wichtig sei, Israel wegen der deutschen Geschichte zu unterstützen.

Sergeiy Sandler von New Profile lebt in Be'er Sheva, einer Stadt im Süden Israels, die zwischen zwei Militärflughäfen liegt. Der Soundtrack des Krieges in Gaza, der nur 40 Kilometer von seinem Haus entfernt stattfindet, ist das unaufhörliche Dröhnen von Flugzeugen, die in den Gazastreifen fliegen oder von dort zurückkehren. *„Und [die Arbeit von New Profile] hilft zumindest einigen Menschen, sich nicht direkt an den Gräueltaten zu beteiligen“*, sagte er und fügte hinzu, dass New Profile immer mehr Anfragen von Menschen erhält, die sich dem Militärdienst entziehen wollen. *„Ich kann verstehen, warum die israelische Regierung uns unterdrücken will“*, sagte er. Aber was, fragte er verärgert, *„geht es die deutsche Regierung an, israelischen Bürgern und Bürgerinnen die ideologischen Forderungen der israelischen Regierung aufzuzwingen?“*



Vier israelische Kriegsdienstverweigerer stehen vor dem Einberufungszentrum Tel Hashomer vor ihrer geplanten Ankündigung, den Dienst in der israelischen Armee zu verweigern, 4. September 2022. (Oren Ziv).

### Erklärung von Zochrot

Das Bekenntnis zur Idee eines jüdischen Staates und nicht das Bekenntnis zur Sicherheit und zum Wohlergehen aller

adherence to a supremacist ideology. This is the wrong lesson to learn from the genocide committed by the Nazi regime against Jews, Roma and Sinti. It is especially egregious now, as another genocide is occurring right before our eyes. Germany is not only complicit in the ongoing genocide but is also actively involved in anti-Palestinian racism, as evident from its suppression of Palestinian expression in Germany.

Its rejection of the right of Palestinians who have been forcibly displaced to return to their homes is yet another manifestation of this racism. The right of return is enshrined in international law. Specifically, the right of return for Palestinians was recognized by the UN decades ago. Not only does the German government neglect its obligation to uphold this right, it also collaborates in silencing voices that advocate for it within Israeli society

Reiterating the phrase “a Jewish and democratic state” cannot mask Israel’s undemocratic characteristics, nor can it conceal the fact that whatever limited freedoms some Israelis enjoy are being eroded at an escalating pace. Among these are the right to freedom of speech and the right to protest and organize. By withdrawing support from Zochrot and other Israeli organizations, and by failing to support Palestinian organizations, the German government is as complicit in this erosion as it is in the attacks on Palestinian lives

Menschen, die auf diesem Land leben, ist das Bekenntnis zu einer suprematistischen Ideologie. Dies ist die falsche Lehre aus dem Völkermord, den das Nazi-Regime an Juden, Roma und Sinti begangen hat. Sie ist jetzt besonders ungeheuerlich, da sich ein weiterer Völkermord direkt vor unseren Augen abspielt. Deutschland macht sich nicht nur mitschuldig am laufenden Völkermord, sondern ist auch aktiv am antipalästinensischen Rassismus beteiligt, wie die Unterdrückung palästinensischer Äusserungen in Deutschland zeigt

Die Ablehnung des Rechts der gewaltsam vertriebenen palästinensischen Bevölkerung auf Rückkehr in ihre Heimat ist ein weiterer Ausdruck dieses Rassismus. Das Recht auf Rückkehr ist im Völkerrecht verankert. Insbesondere das Recht auf Rückkehr für Palästinenser und Palästinenserinnen wurde von den Vereinten Nationen vor Jahrzehnten anerkannt. Die deutsche Regierung vernachlässigt nicht nur ihre Verpflichtung, dieses Recht aufrechtzuerhalten, sondern trägt auch dazu bei, Stimmen in der israelischen Gesellschaft zum Schweigen zu bringen, die für dieses Recht eintreten

Der Satz „*ein jüdischer und demokratischer Staat*“ kann nicht über die undemokratischen Merkmale Israels hinwegtäuschen, und er kann auch nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass die begrenzten Freiheiten, die einige israelische Menschen genießen, in immer schnellerem Tempo ausgehöhlt werden. Dazu gehören das Recht auf freie Meinungsäußerung und das Recht, zu protestieren und sich zu organisieren. Indem die deutsche Regierung Zochrot und anderen israelischen Organisationen die Unterstützung entzieht und palästinensische Organisationen nicht unterstützt, macht sie sich an dieser Aushöhlung ebenso mitschuldig wie an den Angriffen auf palästinensisches Leben

---

## ***Gaza-Tagebuch: Ein rotes Leuchten bei Sonnenuntergang***

**Institute for Palestine Studies  
Hend Salama Abo Helow**



Credit: Bildnachweis: Getty Images / Institut für Palestine Studies

**Hend Salama Abo Helow ist Forscherin, Autorin und Medizinstudentin an der Al-Azhar-Universität in Gaza. Sie ist auch Autorin bei *We Are Not Numbers* und hat im *Washington Report on Middle East Affairs* veröffentlicht. Sie glaubt an das Schreiben als eine Form des Widerstands, als stummes Zeugnis für die Gräueltaten, die an Palästinensern und Palästinenserinnen begangen werden, und als einen Weg, Befreiung zu erreichen.** Januar 02, 2025

With every sunrise, after a harrowing night echoing unabatedly with explosions, we renew our unyielding grip on life. We gather the remnants of our feelings, trying to create an optimistic beginning to a day that feels as long as a year. A day we hope will be free of massacres, loss, and cries for help. We dream of securing food, filling water tanks, and most of all, avoiding sudden 'evacuation' orders from the Israeli Occupation Forces. But reality offers the stark opposite of our dreams.

Since the early morning, my brother Montaser ventured out, searching for daily essentials in markets drained of goods, their shelves left bare. My father, holding himself together, worked tirelessly — filling water tanks alongside his grandchildren, who waited eagerly for a fleeting moment to play. Later, he went to console neighbors mourning loved ones. My mother cleaned flour infested with worms, a grim luxury in our unforgiving reality. Even though the flour was polluted, we pretended it was fine, convincing ourselves it wouldn't lead to a health crisis. Psychological tricks, they say — but what else can we do?

By evening, as my nephew Ahmed and I stood in the kitchen, the shattered window and missile-pierced walls framed a red glow that blinded us. The menacing sound of a drone buzzed in the background. I thought it was another strike and crouched, shielding Ahmed as best as I could. But it was only the radiant sunset. Even in moments of beauty, war haunted us.

#### ***Gedicht von Hend Salama Abo Helow:***

This is the dichotomy of our lives in Gaza;

We cling to life, but we are killed.

We mourn our dead, but we carry their legacy.

We run, but we are amputated.

We fly, but we are besieged.

Our hearts are shattered by grief, yet we find reasons to celebrate.

We deserve to live fully, love deeply, and be free entirely.

But we are suffering.

How can desperation and hope coexist?

That is the story of every day — not just today.

Mit jedem Sonnenaufgang, nach einer erschütternden Nacht, die unablässig von Explosionen widerhallt, erneuern wir unseren unnachgiebigen Griff nach dem Leben. Wir sammeln die Überreste unserer Gefühle und versuchen, einen optimistischen Anfang für einen Tag zu schaffen, der sich so lang anfühlt wie ein Jahr. Ein Tag, von dem wir hoffen, dass er frei von Massakern, Verlusten und Hilfeschreien sein wird. Wir träumen davon, Lebensmittel zu sichern, Wassertanks aufzufüllen und vor allem plötzliche Evakuierungsbefehle der israelischen Besatzungstruppen zu vermeiden. Doch die Realität bietet das krasse Gegenteil unserer Träume.

Seit dem frühen Morgen war mein Bruder Montaser unterwegs, um auf den leergefegten Märkten mit leeren Regalen nach dem Nötigsten zu suchen. Mein Vater, der sich zusammenriss, arbeitete unermüdlich - er füllte Wassertanks, während seine Enkelkinder sehnsüchtig auf einen kurzen Moment zum Spielen warteten. Später tröstete er Nachbarn, die um Angehörige trauerten. Meine Mutter reinigte Mehl, das von Würmern befallen war - ein grausiger Luxus in unserer unbarmherzigen Realität. Obwohl das Mehl verunreinigt war, taten wir so, als ob es in Ordnung wäre, und redeten uns ein, dass es nicht zu einer Gesundheitskrise führen würde. Psychologische Tricks - sagt man - aber was können wir sonst tun?

Am Abend, als mein Neffe Ahmed und ich in der Küche standen, umrahmten das zerbrochene Fenster und die von Raketen durchlöchernten Wände einen roten Schein, der uns blendete. Im Hintergrund surrte das bedrohliche Geräusch einer Drohne. Ich dachte, es sei ein weiterer Angriff und ging in die Hocke, um Ahmed so gut wie möglich abzuschirmen. Aber es war nur der strahlende Sonnenuntergang. Selbst in Momenten der Schönheit verfolgte uns der Krieg



[Maisara Baroud](#): *we are still alive*

---

## Israelische Abgeordnete: Militär soll Lebensmittel-, Wasser- und Stromversorgung im Gazastreifen zerstören

### Mondoweiss

In einem am 19. Dezember 2024 veröffentlichten Bericht beschuldigt Human Rights Watch (HRW) Israel der Ausrottung und des Völkermords, da die israelischen Behörden der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen seit Oktober 2023 absichtlich den Zugang zu Wasser verweigern. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind in lang andauernden Notsituationen mindestens 15 Liter Wasser pro Person und Tag zum Trinken und Waschen erforderlich. Doch zwischen Oktober 2023 und September 2024 verweigerten die israelischen Behörden der Mehrheit der mehr als 2 Millionen Palästinenserinnen und Palästinenser im Gazastreifen den Zugang selbst zu dieser minimalen Wassermenge. Dies hat zu Tausenden von Todesfällen und weit verbreiteten Krankheiten geführt und erfüllt somit den Tatbestand der Ausrottung und des Völkermordes. MLB

Bericht HRW: [Extermination and Acts of Genocide: Israel Deliberately Depriving Palestinians in Gaza of Water](#)



Palestinians returning to Khan Younis after the withdrawal of Israeli forces, pull water containers to meet their vital needs under catastrophic conditions on May 6, 2024. © 2024 Ali Jadallah/Anadolu via Getty Images

**Am 31. Dezember schickten acht Abgeordnete der israelischen Regierungskoalition aus dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und Verteidigung ein Schreiben an Verteidigungsminister Israel Katz, in dem sie ihn aufforderten, die Belagerung des Gazastreifens zu verstärken - nicht nur im Norden, sondern im gesamten Gebiet.** Jonathan Ofir January 4, 2025

Referring to the north, where Israel is conducting a tight siege and ethnic cleansing campaign, they bemoan that “the IDF does not regard, as is custom in international law and all western armies, those who remain as enemies”. In other words, they suggest shooting everyone who is there, after the so-called “humanitarian evacuation” is supposedly complete. This is the euphemism for the ethnic cleansing campaign.

Unter Bezugnahme auf den Norden, wo Israel eine enge Belagerung und ethnische Säuberungsaktion durchführt, beklagen sie, dass „die IDF nicht, wie es im internationalen Recht und in allen westlichen Armeen üblich ist, diejenigen, die dortbleiben, als Feinde betrachtet“. Mit anderen Worten, sie schlagen vor, jeden zu erschiessen, der sich dort aufhält, nachdem die so genannte „humanitäre Evakuierung“ angeblich abgeschlossen ist. Dies ist der Euphemismus für die Kampagne der ethnischen Säuberung.

They demand three basic points of action, after the “encirclement and evacuation of the population:”

1. Remote elimination of all energy sources, that is fuel, solar panels and any relevant means (pipes, cables, generators etc.)
2. Elimination of all food sources including warehouses, water and all relevant means (water pumps etc.)
3. Remote elimination of anyone who moves in the area and does not exit with a white flag during the days of the effective siege.

“After these actions and the days of siege upon those who remain, IDF must enter gradually and conduct a full cleansing of the enemy nests.” The “remote elimination” apparently means the usage of aerial bombings without a physical presence on the ground.

Sie fordern nach der „Einkreisung und Evakuierung der Bevölkerung“ drei grundlegende Handlungspunkte:“

1. Fernbeseitigung aller Energiequellen, d.h. Treibstoff, Sonnenkollektoren und alle relevanten Mittel (Leitungen, Kabel, Generatoren usw.)
2. Beseitigung aller Nahrungsquellen, einschliesslich der Lagerhäuser, des Wassers und aller einschlägigen Mittel (Wasserpumpen usw.)
3. Eliminierung aller Personen, die sich in dem Gebiet bewegen und es während der Tage der effektiven Belagerung nicht mit einer weissen Flagge verlassen.

„Nach diesen Aktionen und den Tagen der Belagerung derjenigen, die bleiben, muss die IDF schrittweise eindringen und eine vollständige Säuberung der feindlichen Nester durchführen.“ Mit der „Fernbeseitigung“ ist offenbar der Einsatz von Luftbombardements ohne physische Präsenz am Boden gemeint.

---

## How to Hide a Genocide: The Role of Evacuation Orders and Safe Zones

### Al-Haq

As we enter 2025, and Israel’s genocidal violence against Palestinians in Gaza continues to increase in both scale and intensity, Al-Haq published a new [report](#). “How to Hide a Genocide: The Role of Evacuation Orders and Safe Zones in Israel’s Genocidal Campaign in Gaza” examines the central role played by unlawful “evacuation orders” to alleged “safe zones”, which constitutes the war crime and crime against humanity of forcible transfer, in Israel’s genocidal acts. Al-Haq, January 01, 2025.

Since the very first week of its genocide, Israel has methodically cleared vast stretches of the Gaza Strip of its inhabitants through its unlawful issuance of evacuation orders. These are presented to the public as proof of its efforts to minimise civilian casualties and to support its alleged compliance with fundamental principles of international humanitarian law (IHL).

However, they achieve the direct opposite. Over 90 per cent of Gaza’s population (including the elderly, disabled, sick, injured, and expectant and breastfeeding mothers) has been forcibly displaced from their homes and temporary shelters, the majority countless times, to alleged “safe zones”. Contrary to their label, these zones only further endanger Palestinians in Gaza. With insufficient space, shelter, sanitation facilities, food and water sources, or medical care, these “safe zones” are intentionally designed to ensure the destruction of all life sheltering there.

Seit der ersten Woche seines Völkermords hat Israel weite Teile des Gazastreifens systematisch von seinen Bewohnern geräumt, indem es rechtswidrige Evakuierungsbefehle erliess. Diese werden der Öffentlichkeit als Beweis für die Bemühungen Israels präsentiert, zivile Opfer zu minimieren und die angebliche Einhaltung grundlegender Prinzipien des humanitären Völkerrechts (HVR) zu belegen.

Sie bewirken jedoch genau das Gegenteil. Mehr als 90 Prozent der Bevölkerung des Gazastreifens (darunter Alte, Behinderte, Kranke, Verletzte sowie werdende und stillende Mütter) wurden gewaltsam aus ihren Häusern und Notunterkünften vertrieben, die meisten davon unzählige Male in angebliche „Sicherheitszonen“. Entgegen ihrer Bezeichnung gefährden diese Zonen die Palästinensische Bevölkerung in Gaza nur noch mehr. Diese „sicheren Zonen“, in denen es nicht genügend Platz, Unterkünfte, sanitäre Einrichtungen, Lebensmittel- und Wasserquellen oder medizinische Versorgung gibt, sind absichtlich so angelegt, dass alles Leben, das sich dort aufhält, zerstört wird.

Despite being unilaterally established by Israel, the Israeli military routinely targets both the zones themselves as well as the routes it has instructed forcibly displaced Palestinians to use as they flee in search of ever-evasive safety. Crowded together with no place of refuge, Palestinians are either killed by Israeli strikes, severely physically and mentally injured by the Israel Occupying Force (IOF's) physical and psychological warfare, or subjected to a slow death from the environment of total deprivation into which they have been plunged.

Obwohl die Zonen einseitig von Israel eingerichtet wurden, nimmt das israelische Militär routinemässig sowohl die Zonen selbst als auch die Routen ins Visier, die die zwangsumgesiedelten Palästinensische Bevölkerung auf der Suche nach immer grösserer Sicherheit zu benutzen haben. Die so zusammengedrängten Menschen, die keinen Zufluchtsort haben, werden entweder durch israelische Angriffe getötet, durch die physische und psychologische Kriegsführung der Israelischen Besatzungsarmee (IOF) körperlich und geistig schwer verletzt oder sterben einen langsamen Tod durch die totale Entbehrung, in die sie gestürzt wurden.

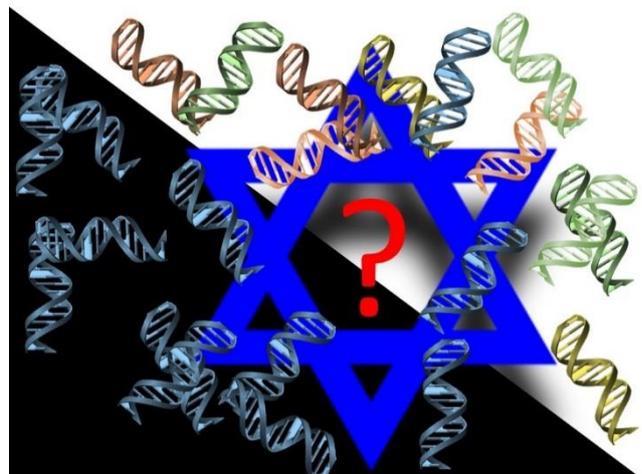
---

## **Der zionistische Mythos vom jüdischen Genom dient als Rechtfertigung für die Aneignung Palästinas**

### **MLB (verschiedene Quellen, Links im Text)**

Um zu beweisen, dass das „Land Israel“ wirklich dem jüdischen Volk gehört und dass die 13 Millionen Juden auf der Welt ein Recht auf das Land - vom Fluss bis zum Meer - haben, wurden immer grössere Anstrengungen unternommen, um die genotypischen Gemeinsamkeiten der biblischen Israeliten durch die Analyse verschiedener Phänotypen, Blutgruppen, Krankheiten, DNA-Sequenzen usw. zu ermitteln. Man könnte sagen, dass diese Art moderner Forschung - biologischer Determinismus (man könnte auch sagen *wissenschaftlicher Rassismus*) - eine Folge des Zeitalters der Aufklärung ist, entstanden durch die Etablierung des Begriffs der menschlichen Gleichheit. Aber diese Gleichheit passt nicht in das zionistische Paradigma der Exklusivität der Identität und Kultur des jüdischen Volkes.

Es liegt auf der Hand, dass die Identität jüdischer Menschen durch ihre Sprache, Kultur, Tradition und Religion bewahrt wurde. Ihre biologischen Verwandtschaftsbeziehungen sind demnach zweitrangig. Einerseits bewahrten sie eine vertikale genetische Kontinuität über Generationen sozio-religiös-kultureller Beziehungen, andererseits aber auch intensive horizontale genetische Beziehungen, nicht nur zwischen den jüdischen Gemeinden, sondern auch mit der „nichtjüdischen“ Umwelt. Daher gibt es trotz erheblicher Blutsverwandtschaft keinen identifizierbaren jüdischen Genotyp. Die Studie von Aram Yardumian und Theodore G. Schurr über die [jüdische Ethnogenese](#) zeigt, was der gesunde Menschenverstand bereits wusste: die jüdische Gemeinschaft ist nicht einfach eine Gruppe genetisch verwandter Menschen, die von einer kleinen Gruppe gemeinsamer Vorfahren abstammen, sondern vielmehr ein „Mosaik“ von Völkern unterschiedlicher Herkunft, wie alle modernen Menschen.



Die politisch umstrittene [Genom Studie](#) von Eran Elhaik von der John's Hopkins University aus dem Jahr 2012 untersuchte die Hypothese, dass „*moderne Juden von den alten Israeliten abstammen, wie die zionistischen Primordialisten behaupten, oder von Menschen, die zum Judentum konvertiert sind*“. Die Ergebnisse zeigen, dass die etwa 45 % der israelischen Juden und Jüdinnen, die sich als aschkenasisch bezeichnen, etwa so viel "Gelobtes Land"-DNA haben wie einige Bewohner und Bewohnerinnen Europas Neandertaler-DNA. Allerdings haben letztere Afrika nie als ihr „altes Heimatland“ beansprucht (mit Ausnahme einiger ehemaliger Kolonialisten, bevor die «Umstände» sie ins Exil trieben).

Die zionistische Empörung war immer gross, wenn eine Studie den Mythos der Exklusivität widerlegte und damit den zionistischen Mythos des jüdischen Genoms zerstörte, mit dem die Usurpation Palästinas gerechtfertigt werden soll. [Eran Elhaik](#) argumentierte in seiner Genomstudie, dass die meisten aschkenasischen Juden von den Chasaren abstammen, einem zentralasiatischen Volk, das ein grosses Königsreich am Schwarzen Meer beherrschte und offenbar im 8. Jahrhundert zum Judentum konvertierte. Die Geschichte (oder der Mythos) ihrer Bekehrung zum Judentum hat die Fantasie vieler Schriftsteller beflügelt, darunter ein Klassiker aus dem 12. Jahrhundert: «*Der Kuzari*» vom Juden ben Samuel Halevi (ca. 1075-1141), der führende hebräische Dichter seiner Generation im mittelalterlichen Spanien. Andere Autoren stützen ihre meist politisch motivierten Schlussfolgerungen aber nicht auf seriöse Forschung. Eran Elhaik hingegen ist in der Forschung anerkannt als ein versierter Wissenschaftler, der seine Schlussfolgerungen durch eine ausgefeilte statistische Analyse bedeutender genetischer Daten gezogen hat.



*Die Vision vom Tal der trockenen Knochen. Gustave Dore, 1866.*

*In seiner Vision sieht sich der Prophet Hesekiel in einem Tal voller trockener Menschenknochen stehen. Ihm wird befohlen, eine Prophezeiung zu überbringen. Vor ihm verbinden sich die Knochen zu menschlichen Gestalten; dann werden die Knochen mit Sehngewebe, Fleisch und Haut bedeckt. Dann offenbart Gott dem Propheten die Knochen als das Volk Israel im Exil und befiehlt dem Propheten, eine weitere Prophezeiung zu überbringen, um diese menschlichen Gestalten wiederzubeleben, sie auferstehen zu lassen und sie in das Land Israel zu bringen. Kapitel 37 des Buches Hesekiel.*

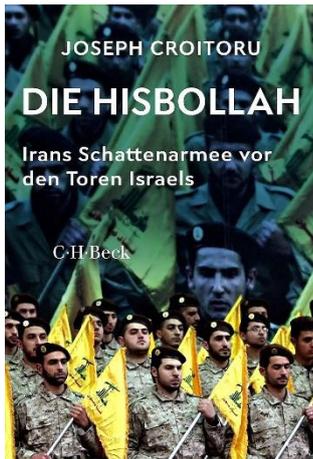
Obwohl seine Arbeit schon im Jahr 2012 veröffentlicht wurde, kommt es so, wie es kommen muss: Zionistische Organisationen bekämpfen Elhaiks Schlussfolgerungen auch noch im Jahr 2024. Die Anti-Defamation League (ADL), „die weltweit führende Anti-Hass-Organisation“ (wie sie sich selbst bezeichnet), schreibt im Februar 2024: „Eine der heimtückischsten Behauptungen, die benutzt werden, um sowohl Juden und Jüdinnen als auch Israel zu diskreditieren, ist, dass aschkenasische Juden keine historische oder genetische Beziehung zum jüdischen Altertum im Land Israel haben - was Juden zu ‚Kolonisatoren‘ ohne legitimen Anspruch auf

das Land macht, das den jüdischen Staat ausmacht. Aschkenasische Juden haben wissenschaftlich bestätigte genetische Verbindungen zum Land Israel, und anderslautende Behauptungen stellen einen unehrlichen und antisemitischen Versuch dar, den Staat Israel und den jüdischen Anspruch auf das Land zu delegitimieren“.

In seinem Übersichtsartikel [Genetic markers cannot determine Jewish descent](#) von 2015 schreibt **Raphael Falk**, dass genetische Marker die jüdische Abstammung nicht bestimmen können. *Trotz wiederholter Bemühungen gibt es immer noch kein vereinbartes Kriterium zur Identifizierung von jüdischen Menschen, und die Proben, die auf die Verteilung biologischer oder molekularer Marker untersucht werden, hängen alle von den vorgefassten Meinungen der Untersuchenden ab.* Ein anderes Forschungsteam um Waldman et al. schreiben in ihrer Arbeit, die 2022 in der Zeitschrift [CELL](#) veröffentlicht wurde: *Die mittleren Genanteile-Beimischung (von aschkenasischen Juden und Jüdinnen) über alle unsere plausiblen Modelle hinweg betragen 65% Süditalien, 19% Naher Osten und 16% Ost-Europa.*

Was sagt der «Markt» dazu? Die Firma [Sequencing.com](#), die weltweit Gentests anbietet, schreibt dazu: *Das Judentum ist bei Gentests schwieriger zu erkennen als andere ethnische Gruppen. Das liegt daran, dass es kein spezifisches Gen gibt, das einen Menschen zum Juden oder zur Jüdin macht. Mit einer einfachen DNA-Untersuchung lässt sich nicht eindeutig feststellen, ob eine Person jüdischer Abstammung oder Teil der jüdischen Bevölkerung ist oder nicht ([© 2025 Sequencing.com](#)).*

## Lektürevorschlag



### **Die Hisbollah, Irans Schattenarmee vor den Toren Israels**

**Joseph Croitoru**

Joseph Croitoru (\* 1960 in Haifa) ist ein deutscher Historiker, freier Journalist und Autor. Er schreibt u.a. über den Nahostkonflikt, jüdische und islamische Geschichte sowie religiösen Fundamentalismus. Joseph Croitoru wurde 2021 mit dem Friedenspreis der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung ausgezeichnet. MLB

Mehr dazu hier: [Buchbeschreibung](#)

### **Kein Land in Sicht? Gaza zwischen Besatzung, Blockade und Krieg**

**Johannes Zang**

Johannes Zang (\* 1964 Aschaffenburg) ist ein deutscher Autor, der sich in seinen Werken mit dem Zusammenleben von Menschen aus Israelis und Palästina, dabei vor allem mit der Lage der palästinensischen christlichen Gemeinschaft auseinandersetzt.

Mehr dazu hier: [Buchbeschreibung](#)



---

## References

- **Deutsche Welle** (Die Deutsche Welle (DW) ist der Auslandsrundfunk der Bundesrepublik Deutschland, finanziert durch Steuergelder des Bundes): [Zochrot und DW](#)
- **Zochrot** (is an Israeli nonprofit organization based in Tel Aviv, its aim is to promote awareness of the Palestinian Nakba): [Zochrot](#)
- **Institute for Palestine Studies** (1963 gegründetes unabhängiges Forschungseinrichtung, um die Geschichte Palästinas zu dokumentieren; Washington, Ramallah, Beirut; nonprofit): [Gaza Diary](#)
- **Mondoweiss** (a news website devoted to covering American foreign policy in the Middle East, chiefly from a progressive Jewish perspective, USA, nonprofit): [Israeli lawmakers](#)
- **Al Haq** (an independent Palestinian non-governmental human rights organisation based in Ramallah, West Bank) [hide a genocide](#)